

Vorwort des Herausgebers

Sind Flexible Arbeitswelten eine Modeerscheinung, wie so viele Managementkonzepte, die wie Wellen über die Unternehmen kommen und gehen? Diese Frage stellt sich schon lange nicht mehr. Flexible Arbeitswelten sind eine Notwendigkeit zum Überleben der Unternehmen in den Industrieländern. Mehr als zwei Drittel der Wertschöpfung werden an Büroarbeitsplätzen erbracht, die gezielt geplant und entsprechend den Anforderungen der Arbeitsprozesse und den Bedürfnissen der Menschen – sie sollten immer gefragt werden - gestaltet werden.

Seit Erscheinen des ersten Buches Flexible Arbeitswelten hat die Zahl der Unternehmen, die flexible Bürolösungen einsetzen, stark zugenommen. Die Vielfalt der umgesetzten Lösungen spiegelt dabei die unterschiedlichen Anforderungen und Ansprüche wider. Diese Vielfalt zu dokumentieren und für andere als Lernfeld aufzuarbeiten, hat sich das FLEXIBLE-OFFICE-NETZWERK mit diesem zweiten Band zum Ziel gesetzt. Neben den in Teil 3 enthaltenen acht Praxisbeispielen, die anschaulich die Vorgehensweise bei der Einführung Flexibler Arbeitswelten im Büro und auch deren Evaluation schildern, finden die Leserinnen und Leser in Teil 2 und 4 auch die in vielen Workshops von den Netzwerkmitgliedern gemeinsam erarbeiteten Tools, Maßnahmen und Lessons Learned. Im Teil 1 wird ein Blick in die Zukunft gewagt, wobei deutlich wird, dass sowohl die nüchterne Betrachtung der Büroproduktivität als auch eine schwärmerische Reise an den Comer See wichtig sind. Das Buch enthält neben drei weiteren Gastbeiträgen von Autoren außerhalb des Netzwerks auch einen Beitrag aus den USA.

Diesen Kontakt hatte noch Stephan Zinser während einer Gastprofessur an der Boise State University (USA) hergestellt. Zu unserer großen Bestürzung ist er wenige Wochen nachdem er das Konzept für dieses Buch erarbeitet hatte, bei einem tragischen Verkehrsunfall gemeinsam mit seiner Frau und den beiden Kindern ums Leben gekommen. Er hat das Netzwerk 2002 gegründet. Sein Wissen und seine Erfahrung führten das Netzwerk zu Erfolg und Ansehen. Seine Ideen und seine Einstellung, die den Menschen in den Mittelpunkt aller Überlegungen stellt, prägen die Arbeit des Netzwerks auch in der Zukunft. Dieser Band ist Stephan Zinser gewidmet.

Es war für alle, die Stephan Zinser kannten, eine innere Verpflichtung, dieses Buch herauszubringen. Ich danke allen Autoren, die neben ihrem Tagesgeschäft die Beiträge verfasst haben. Weiterhin bedanke ich mich bei Brigitte Felden-Frey für das aufmerksame Lektorieren der Beiträge und die Organisation zwischen Autoren, Verlag, Satz und Druck. Dank auch an Herrn Dr. Knappmann, der mir von Seiten des Verlags geduldig und mit kompetenter Beratung geholfen hat, die Barrieren auf dem Weg zur Herausgabe zu meistern. Wie beim ersten Band erhielten wir von Eberhard Ulich, dem Herausgeber der Schriftenreihe Zuspruch und Unterstützung, um das Werk zu vollenden.

Erfahrungswissen darf nicht brachliegen, sondern sollte genutzt werden; dies wünschen sich alle Autorinnen und Autoren dieses Buches. Wir hoffen damit auch zum Erfolg Ihrer Projekte zur Gestaltung Flexibler Arbeitswelten im Büro beizutragen. Diese Konzepte sind noch lange nicht abschließend behandelt. Für Feedback und Anregungen zur Weiterentwicklung des Themas stehen wir zur Verfügung (www.flexible-office-netzwerk.net). Auf den Webseiten des Flexible Office Netzwerks informieren wir auch zukünftig über unsere Projekte und Erfahrungen.

Anzing im Juni 2007

Dieter Boch